

GEGEN DEN DOPPELSCHUSS AN DEN LOHNABHÄNGIGEN! GEGEN STEUERGESCHENKE AN DIE REICHEN UND ZUSÄTZLICHE LOHNABZÜGE NEIN ZUR STAF!

Kontradiktorische Veranstaltung mit je einem Vertreter / einer Vertreterin der **SP St Gallen, Pro-STAF-Position** einerseits und der **Bewegung für den Sozialismus und der Arbeitsgruppe Marxismus, St. Gallen, Gegen-STAF-Position** andererseits.

Die vom Parlament im September 2018 verabschiedete Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) wird von den Befürwortern als Erfolg für die parlamentarische Lin-

ke verkauft. Ist sie das wirklich? Was hat die parlamentarische Linke noch mit den Interessen der mittleren und einfachen Lohnabhängigen und der Rentner und Rentnerinnen zu tun?

Ein linkes Komitee hat am 17. Januar 2019 mit etwa 64'000 beglaubigten Unterschriften ein Referendum eingereicht. Dieses kommt am 19. Mai 2019 zur Abstimmung.

WANN: 23. APRIL 2019, 20:15
WO: PALACE, BLUMENBERGPLATZ, ST. GALLEN

Bewegung für den Sozialismus | sozialismus.ch

Die BFS ist eine schweizweit aktive, sozialistische Organisation. Wir organisieren regelmässig Diskussionsabende und beteiligen uns aktiv an sozialen Mobilisierungen. Falls du Lust hast an einem Treffen der BFS teilzunehmen, dann schreib uns an!

BFS Zürich

✉ info@bfs-zh.ch

📘 Bewegung für den Sozialismus - BFS

📷 [@bfs_jugend_zh](https://www.instagram.com/bfs_jugend_zh)

bfs
Bewegung für
den Sozialismus

sozialismus.ch

Deutschsprachiges Onlineportal der BFS mit Hintergrundtexten, Analysen und Berichten zu aktuellen Themen und Zeitgeschehnissen.

📱 [sozialismus.ch](https://www.sozialismus.ch) App
(im App Store und Google Play Store)

☎ 077 487 01 44
(Newsletter: Nachricht „START“ senden)

🐦 [@sozialismus_ch](https://twitter.com/sozialismus_ch)



9 GRÜNDE GEGEN DIE STAF (STEUERVORLAGE UND AHV-FINANZIERUNG):

1. Diese Gegenreform beruht auf einer **ERPRESSUNG**, indem sie die Erfüllung eines verfassungsmässigen Mandats, die Aufrechterhaltung der AHV als Sozialversicherung, die die Grundbedürfnisse der Rentner*innen decken kann, von der Gewährung von Steuererleichterungen für Milliardäre und große Unternehmen mit großen Gewinnen abhängig macht. Für die Sicherung der AHV gibt es jedoch nur einen Weg: Lohnerhöhungen!

2. Die STAF beruht auf dem **IRRITUM**, dass eine Symmetrie bestünde zwischen Steuererleichterungen, die die Gesellschaft den Unternehmen gewähren müsste und einer angeblich notwendigen finanziellen Sicherung der AHV, die vor allem von den Lohnabhängigen bezahlt wird.

3. Dank der in der STAF enthaltenen Steuereinstrumente wird die Besteuerung der Unternehmensgewinne um fast die Hälfte reduziert, was zu einer weiteren **UMVERTEILUNG DER VERMÖGEN** zugunsten der Reichen führt. Demgegenüber wird die vorgesehene, unsoziale Erhöhung der Mehrwertsteuern durch die Lohnabhängigen getragen.

4. Die Steuerreform sieht **KEINE QUALITATIVEN AUSWAHLKRITERIEN** für die Unternehmen vor, die davon profitieren werden. So werden auch Firmen mit besonders zerstörerischen Aktivitäten bezüglich der sozialen, politischen und ökologischen Entwicklung von weiteren Steuererleichterungen profitieren, obwohl sie erhebliche Kosten für die Gesellschaft verursachen.

5. Diese Gegenreform wird zu einem **RÜCKGANG DER STEUEREINNAHMEN** um zwei bis fünf Milliarden Franken pro Jahr führen, was zu weiteren Sparprogrammen führen wird. Diese werden den Druck auf die wesentlichen öffentlichen Dienstleistungen verschärfen, sowie den Spielraum für öffentliche Investitionen noch mehr einengen.

6. Die Folgen weiterer **KÜRZUNGEN** bei den öffentlichen Dienstleistungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflegeberufen, u.a.) werden zwangsläufig zu einer Erhöhung der unbezahlten Arbeit führen und haben einen sexistischen Charakter, da die unbezahlte Arbeit auch heute noch zu einem Grossteil von Frauen geleistet wird.

7. Im Gegensatz zu den Behauptungen einiger Anhänger*innen der STAF, wird sich der Druck zur **ERHÖHUNG DES RENTENALTERS** in naher Zukunft auch mit der STAF verstärken, zunächst für Frauen (auf 65 Jahre) und dann für alle auf 67 Jahre.

8. Diese Gegenreform treibe eine katastrophale Logik des interkantonalen und internationalen **STEUERWETTBEWERBS** voran, von der nur die Grossvermögen und Grossunternehmen profitieren werden.

9. Diese Gegenreform begünstigt die **VERLAGERUNG** der im Süden erzielten Gewinne in die Schweiz und entzieht den Entwicklungsländern wichtige wirtschaftliche Ressourcen.